

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 33

Artikel: Vor dem Truppenzusammenzug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Pour Hôteliers.

On désire placer dans une cuisine d'un Hôtel de la Suisse française comme

Apprenti

un jeune homme (Zuricois) bien intelligent, possédant déjà quelques connaissances. Adresser ses offres sous Chiffre 0 421 F à Messieurs Orell Füssli & Co. à Zurich.

Reisender-Gesuch.

Für ein badisches Hotel-Einrichtung und ein Gros- und ein Detail wird ein mit der Porzellan- und Glass- oder auch mit einer verwandten Branche vertrauter junger Mann zu engagieren gesucht. Mit der befreier Hotel-Rundschau bekannte Bewerber erhalten den Vorzug.

Offeren unter Chiffre A 4011 nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [4011]

Buchhalterstelle-Gesuch.

Eine junge Frau, 25 Jahre alt, der schon in größeren Fabrikgeschäften thätig war, der doppelten Buchführung und deutschen Correspondenz vollständig mächtig ist und Prima-Zeitung vorlegen kann, wünscht per 1. Oktober seine Stellung zu verändern.

Gest. Offeren unter A B 4169 befordein Orell Füssli & Co. in Zürich. [4169]

Türkischroth.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter

Chemiker,

welcher seit ca. 8 Jahren den Betrieb einer grösseren Türkischroth-Sammlererei in Rheinpreussen geleitet, mit dem alten und neuen Verfahren bekannt, sucht geistig auf beste Nefereien passende und dauernde Stelle.

Gest. Pronto-Offeren unter O 459 Z an die

Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co.

in Zürich. [4146]

Stelle-Gesuch.

Ein Deutscher Schweizer von ca. 38 Jahren, der deutsche, französische u. italienische Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, genauerig in einem Exporthandel des Kantons Zürich tätig geworden, sucht anderweitiges, lebenslängliches entsprechendes Engagement. Prima-Meisterzeugen. Eintritt beliebig.

Offeren unter Chiffre O 448 Z an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co.

in Zürich. [4110]

Ein Bauführer

mit bestem Zeugniss sucht sofort Stelle.

Offeren unter Chiffre O 399 Z an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co.

in Zürich. [399]

Sommer-Restauration [1656] WAID BEI ZÜRICH Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Gasthaus & Pension Felsenburg

Schwendi, Kt. Appenzell I.-Rh.

ist seit dem 1. Juni wieder eröffnet. Der Ort ist blos eine Viertelstunde vom Weissenbad entfernt. Molken, Kuh- und Ziegenmilch sind zu haben, sowie auch Bäder.

Zu geneigtem Zuspruche von Nah und Fern empfiehlt sich

Kath. Brülmann.

Reine Naturweine.



Muster und Preisverzeichnisse zu Diensten.

Versandt beliebiger Quantums ab Pressburg oder Zürich.

C. Cramer-Frei, die Re-
gelung des Banknotenwesens in der
Schweiz. 11. Heft der Schweizer
Zeitfragen von ORELL FUSSLI & CO.
in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [O276V]

Feinste rothe und weisse Gebirgsweine
von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

vor dem Truppenzusammenzug.

Wenn die Regimenter mit Ross und Wagen über die Felder rasen und alles in den Boden stampfen, dann heißt es bei mancher hoffnungsvollen Frucht auch:

„Warte nur! bald ruhest auch du!“

Handelt es sich aber um die Ausmessung und Zahlung der Entschädigungen für die Verderbnisse, so werden die letzten vier Worte gestrichen und es heißt dann:

„Warte nur!“

Naiv.

Ein kleines Mädchen, dem die abnehmende Tageslänge besonders am Morgen auffiel, rief ganz ärgerlich:

„Papa, es wird ase allwi spöter, wie früher as mer aufstoh!“

Die alte Jungfer.

War auch in ihrer Jugend Glanz
Die Jungfrau g'rad nicht eine Rose
Gehört sie doch zum Blumenkranz
Im Alter stets als — Herbstzeitlose.

Vom Büchertisch

„Das Frauenleben der Erde“ von A. v. Schweiger-Lerchenfeld. (A. Hartleben's Verlag, Wien, Pest, Leipzig, in 20 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf., in Zürich bei Orell Füssli & Co.) — Von diesem originellen und ausgezeichneten Buche liegen nun zwölf Hefte, also mehr als das halbe Werk vor. Der Inhalt derselben ist Hindern und die malaysische Inselwelt, China, Japan, Polynesien und Australien und ein Theil Nord-Amerikas, speciell „die Gesellschaft in den Vereinigten Staaten“. Wer im Anbeginn befürchtete, die Schilde rungen würden einen monotonen Charakter annehmen, der lasse nur diese verschiedenartigen Bilder aus der Frauenwelt Ostasiens, aus den Königsstädten der birmanisch-siamesisch-annamischen Herrscher, aus den Hütten des Malayen, den Wohnstätten der Chinesen und Japaner an sich vorübergleiten und er wird sich wirklich nicht beklagen können, dass die Welt nach einer bestimmten Schablone zugeschnitten sei. Besonders aufmerksam sind die japanischen Familienverhältnisse behandelt und in dem Abschnitte: „Unter den Völkern der Südsee“ sehen wir eine gliederreiche Kette von sozialen Erscheinungen vor uns, die durchwegs tiefes Quellenstudium und grosse Belesenheit ver rathen. Lebendig und frisch und nicht ohne aller sarkastische Ausfälle ist „die Gesellschaft in den Vereinigten Staaten“ geschildert; wir finden hier die eigenthümlichen amerikanischen sozialen Zustände, deren Gebrechen, das unsinnige Sectirerwesen und die Auswüchse der Frauen Emancipation nach dem „System“ der Eliza Denton mit gewander Feder bis in's Detail zerfasert. Auch illustrativ hat das Werk in den letzten sechs Lieferungen entschieden an Gehalt und künstlerischem Werth zugemessen.